

monticola

Organ der Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

Band 1

Innsbruck, 1. Mai 1968

Nummer 14

Ornithologische Notizen aus der Maschwanderallmend im schweizerischen Alpenvorland

PAUL RUCKSTUHL †, ZÜRICH

Vorbemerkung

Frau Lee Ruckstuhl, Tochter meines 1962 allzu früh verstorbenen Freundes Paul Ruckstuhl, eines ebenso feinsinnigen Menschen wie ausgezeichneten Ornithologen, dessen beliebtestes Exkursionsgebiet das prächtige, an die Reuß angrenzende Naturschutzgebiet „Maschwanderallmend“ war, hat mir den gesamten vogelkundlichen Nachlaß ihres Vaters zur Auswertung überlassen, wofür ich ihr auch hier herzlich danken möchte.

In dem in Frage stehenden Areal treffen die Hoheitsgebiete von drei Kantonen: Aargau, Zürich und Zug, zusammen. Das Dorf Maschwanden hat der „Allmend“, zirka 400 m ü. M., den Namen gegeben; es liegt keine 20 km nach SSW von Zürich entfernt, noch ganz im Mittelland, aber bereits recht nahe dem NNW-Rande der schweizerischen Nordalpenzone. Die Distanz zwischen Maschwanden und dem Pilatus (zirka 2100 m ü. M.) zum Beispiel beträgt nur etwa 35 km.

Im Hinblick darauf, daß es immer interessant ist, die in den Alpenvorländern, den Voralpen und Alpen herrschenden Verhältnisse vergleichsweise zu studieren, dürfte der hiermit vorgelegte Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt der Maschwanderallmend (im weiteren Sinne), die neben Kulturland noch Rieder, Moore, Sümpfe, Gräben, zu gewissen Zeiten auch idyllische Tümpel und ausgedehnte Wasserwiesen umfaßt, willkommen sein. Vielleicht regt die Zusammenstellung der nachstehenden Notizen andere Ornithologen an, entsprechende Daten aus anderen Sektoren des Alpenvorlandes zur Kenntnis zu bringen, immerhin unter der Voraussetzung, daß die betreffenden Gebiete nicht allzu weit vom Alpen- bzw. Voralpenrand entfernt liegen.

U. A. Corti (Zürich)

- Rabenkrähe, *Corvus corone*. Jahresvogel. Das Ried stellt für die R. ein wichtiges Nahrungsfeld dar; es wird vom 23. Juni an von alten und jungen Ex. familienweise besucht. Anfang August ist die Rabenkrähe in Scharen von 20 bis 30 Indiv. anzutreffen, auch auf Feldern. Am 19. Oktober 1957 wurden bis 30 R. zusammen auf einer frischen Jauchewiese beobachtet, am 18. Januar 1958 ebenso eine große Ansammlung auf gedüngten Wiesen.
- Turmdohle, *Coloeus monedula*. Gastvogel im Herbst: 1. und 11. September 1957 (2 Ex.).
- Elster, *Pica pica*. Jahresvogel, doch fehlen Mai- und Junidaten. Von Mitte September bis Anfang November 1957 zeigten sich viele E. im Gebiet.
- Eichelhäher, *Garrulus glandarius*. Etwas unregelmäßige Erscheinung im Ried, hier namentlich im Frühling und Herbst auftretend, z. B. bei einer Baumhecke; fast stets vereinzelt oder in wenigen Ex. vorkommend.
- Star, *Sturnus vulgaris*. Sommergast. Besucht das Ried ab Ende Mai mit den ausgeflogenen Jungen. Auch am 20. Juli 1957 beobachtet. Der Star erscheint dann wieder ab Anfang September in kleineren und größeren Verbänden. Letztbeobachtung 1957 am 9. Oktober, Erstbeobachtung 1958 am 8. Februar (großer Schwarm schwatzender und singender Stare). Durchzug bis 6. April. Am 23. März 1958 suchten viele St., auch zusammen mit Kiebitzen, Nahrung im Ried.
- Pirol, *Oriolus oriolus*. Am 30. Mai 1957 erschallt der P.-Ruf von jenseits der Reuß.
- Grünfink, *Chloris chloris*. Frühjahrs-, Herbst- und Wintergast im Ried. Sucht z. B. am 2. November 1957 Nahrung auf Unkrautäckern. Am 8. März 1958 zeigten sich 30 bis 40 Indiv. Am 30. Mai 1957 befindet sich vor einem Fenster des Gasthauses Kreuz in Maschwanden, ganz nahe beim Hause, ein G.-Nest mit fast flüggen Jungen auf einem Kastanienbaum.
- Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Herbstdurchzügler: Am 19. Oktober 1957 ein großer Flug E. im Lortzespitz-Wald.
- Distelzeisig, *Carduelis carduelis*. Sommer- und Herbstvogel: 29. Juni bis 27. Oktober 1957. Der D. besucht das Ried im Sommer familienweise, im Oktober auch in größeren Scharen.
- Bluthänfling, *Linota cannabina*. Herbstdurchzügler: 26. Oktober bis 9. November 1957. Besucht zur Nahrungsaufnahme gerne Unkrautäcker.
- Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*. Jahresvogel im Auenwald, wo der G. z. B. am 30. Juli 1957 ruft. Läßt sich im September und Oktober anlocken und stellt sich im Dezember in größerer Anzahl ein.
- Buchfink, *Fringilla coelebs*. Bewohner des Auenwaldes. Besucht das Ried zur Nahrungsaufnahme besonders im Frühjahr, Herbst und Winter.
- Nordfink, *Fringilla montifringilla*. Am 27. Oktober 1957 ein N. neben Bluthänflingen in einem Unkrautacker.
- Goldammer, *Emberiza citrinella*. Sommergast. Vom 20. Juli 1957 bis 6. April 1958 im Ried beobachtet. Im Oktober auf Äckern, Wiesen und Sträuchern. Am 15. März 1958 G. im Ried am Durchzug.
- Grauhammer, *Emberiza calandra*. Sommergast (Brutvogel). Macht sich Ende September und im Oktober auch als Durchzügler bemerkbar. Letztbeobachtung 1957 am 27. Oktober, Erstbeobachtung 1958 am 29. März.
- Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*. Sommergast (Brutvogel) und regelmäßiger Durchzügler im Herbst (September bis Anfang November), zu welcher Zeit die R.

- außer im Ried auch auf Äckern, Wiesen und Sträuchern anzutreffen ist. Letztbeobachtung 1957 am 2. November, Erstbeobachtung 1958 am 8. März.
- Feldsperling, *Passer montanus*. Herbstgast: 25. September bis 2. November 1957. Hält sich bei einer Kiesgrube und auf Unkrautäckern auf.
- Haus Sperling, *Passer domesticus*. Am 28. September 1957 Haus Sperlinge bei einer Kiesgrube.
- Feldlerche, *Alda arvensis*. Sommergast. Vom 9. Oktober bis 9. November 1957 fand mehr oder weniger starker Durchzug statt. Am letztgenannten Tage zeigten sich noch 10 bis 12 Indiv. Erstbeobachtung 1958 am 25. Februar (einige Ex.), am 29. März 1958 erster Gesang.
- Baumpieper, *Anthus trivialis*. Sommergast? Letztbeobachtung 1957 am 12. Oktober (einige B. in abgemähter Streuweise).
- Wiesenpieper, *Anthus pratensis*. Frühjahrsdurchzügler im April und Herbstdurchzügler, 22. September bis 9. November 1957, am letztgenannten Tage ein geschlossener Trupp von 20 bis 30 W.
- Bergpieper, *Anthus spinoletta*. Wintergast, als solcher bei niedrigem Wasserstand besonders an der Reuß und hier meist relativ zahlreich anzutreffen: 9. Oktober 1957 bis 23. März 1958. Das Ried wird oft als Nahrungsfeld besucht. Im Frühjahr und Spätherbst regelmäßig durchziehend.
- Schafstelze, *Motacilla flava*. Durchzügler im Herbst: Am 8. September 1957 sechs Ex. auf einem Brachacker und in einer gemähten Wiese mit Emdhaufen.
- Bachstelze, *Motacilla alba*. Besucht das Ried und die darin liegenden Wiesen und Äcker von Ende August (29. August 1957) an bis in den Oktober hinein, zu welcher Zeit sich Durchzug bemerkbar macht. Ab Ende Oktober zeigen sich B. besonders an der Reuß, wo sie bis gegen Ende März in eher geringer Anzahl verweilen, d. h. überwintern. Winterdaten: z. B. 28. Dezember 1957, 2. Januar, 8. und 13. Februar 1958.
- Kleiber, *Sitta europaea*, Gastvogel: 14. Dezember 1957.
- Kohlmeise, *Parus major*. Jahresvogel im Auenwald. Tritt besonders in Baum- und Strauchgruppen auf, am 23. Juni 1957 ebenda mit Jungen. Überwintert in nicht geringer Anzahl. Am 21. Dezember 1957 hielten sich 30 bis 35 K.- und Blaumeisen (eine Gesellschaft) auf Sträuchern und auf einem Schutthaufen auf.
- Blaumeise, *Parus caeruleus*. Gastvogel im Herbst, Winter und Frühjahr. Vom April bis im August 1957 nicht wahrgenommen. Auenwaldvogel.
- Nonnenmeise, *Parus palustris*. Verhält sich ähnlich wie die Blaumeise. Wurde im Ried vom April bis im Juli 1957 vermisst. Die N. zeigt sich anlässlich ihrer Streifzüge durch das Ried in Strauch- und Baumgruppen, auch an der Reuß, und hin und wieder im Winter mit Schwanzmeisen assoziiert. Auenwaldbewohner.
- Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*. Verhält sich im wesentlichen wie die Nonnenmeise. Im Ried öfters, meist truppweise, und sich im allgemeinen wenig scheu zeigend, zwischen dem 27. Oktober 1957 und 15. März 1958 festgestellt.
- Raubwürger, *Lanius excubitor*. Jahresvogel. Im Ried vom 27. Juni bis 5. Oktober 1957 meist nur 1 Ex. anwesend; ab 19. Oktober und bis zum 15. März 1958 öfters zwei bis drei Indiv. beobachtet. Am 19. Oktober rüttelt 1 R. schön; am 9. November 1 Ex. mit Beute (Maus?) tief wegfliegend. Am 8. Februar 1958 ein R. schön rufend, am 15. März 1958 ein Paar mit Lockrufen.

- Schwarzstirnwürger, *Lanius minor*. Herbstdurchzügler: Am 18. September 1957 ein Ex. auf einer Birke im Ried.
- Rotkopfwürger, *Lanius senator*. Frühlingsdurchzügler: 2 Ex. am 30. Mai 1957 im Ried.
- Dornwürger, *Lanius collurio*. Am 17. August 1957 ein juv. D. gegen Mühlau, am 7. September 1957 ein weiteres juv. Ex.
- Wintergoldhähnchen. *Regulus regulus*. Am 15. März 1958 im Auenwald beobachtet.
- Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*. Am 9. Oktober 1957 zwei S. in Gebüsch an der Reuß.
- Grauschnäpper, *Muscicapa striata*. Am 20. Juli und 31. August 1957 zwei Ex. im Ried, am 8. August 1957 auch bei Rifferswil beobachtet.
- Fitislaubvogel, *Phylloscopus trochilus*. Herbstdurchzügler: 22. und 25. September 1957: je 1 F.
- Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. Am 2. Oktober 1957 im Ried lockend, am 15. März 1958 im Auenwald ein bis zwei Ex.
- Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*. Am 30. Mai 1957 am Rötziggraben, dann noch am 23. Juni 1957 im Ried festgestellt.
- Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*. Sommergast vom Mai bis im August (30. Mai bis 31. August 1957). Am 22. Juni 1957 auch am Bonstetterweiher konstatiert.
- Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*. Sommergast (1. Juni bis 10. August 1957). Gesang am 2. Juni.
- Dorngrasmücke, *Sylvia communis*. Am 30. Mai 1957 im Ried wahrgenommen.
- Zaungrasmücke, *Sylvia curruca*. Durchzügler: Am 7. September 1957 eine Z. in Stauden und im Ufergebüsch.
- Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*. Jahresvogel. Vom 23. Juni bis 31. August 1957 einzelne bis einige W. im Ried, am 1. September 1957 ein größerer Flug auf Äckern und Feldern, dann oft viele Ex. und große Verbände, aber auch wieder nur wenige W. bis am 8. März 1958. Von diesem Zeitpunkt an wieder nur wenige Ex. Besucht, zuweilen in Gesellschaft einiger Amseln, auch Wiesen und Äcker.
- Misteldrossel, *Turdus viscivorus*. Am 29. Juni 1957 einige M. bei Rifferswil.
- Singdrossel, *Turdus philomelos*. 1958 erstmals am 15. Februar im Walde oberhalb eines Wiesenhangs rufend. Am 15. März 1958 Gesang jenseits der Reuß.
- Schwarzdrossel, *Turdus merula*. Auenwaldvogel und Besucher des Riedes vom 25. September 1957 bis 6. April 1958.
- Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Herbstdurchzügler: Am 24. August 1957 ein ♀ in Gesellschaft eines Gartenrötels, am 4. September 1957 zwei ♀ oder juv. Ex., am 2. Oktober 1957 noch 2 junge St.
- Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. Sommergast: 30. Mai bis 14. September 1957. Am 13. Juli ein futtertragendes ♀, am 18. Juli juvenile Ex. beobachtet. Eher spärlich vertreten.
- Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*. Auenwaldvogel: 12. Oktober 1957 bis 15. Februar 1958. Am 19. Oktober 1957 im Lortzespitzwald singend.
- Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*. 20. Juli 1957; am 18. September 1957 ein ♂, ein ♀ bei einer Kiesgrube.
- Gartenrötel, *Phoenicurus phoenicurus*. 20. Juli bis 2. Oktober 1957.
- Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*. 9. November 1957 bis 15. März 1958, 1 bis 2 Ex.
- Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*. 13. Juli bis 5. Oktober 1957 (noch einige Indiv.).

- Fliegt gerne niedrig über Riedbächen. Erstbeobachtung 1958 am 29. März.
- Mehlschwalbe, *Delichon urbica*. Gelegentlicher Besucher des Riedes (27. Juli und 14. September 1957).
- Uferschwalbe, *Riparia riparia*. Am 30. Mai 1957 sind in der U.-Kolonie bei Grischei 20 bis 30 Bruthöhlen vorhanden. Die U. tragen Niststoffe ein. Am 1. Juni 1957 werden auch in der unteren Kiesgrube 20 bis 30 Brutröhren gezählt. Hier sind ebenfalls U. anwesend. Letztbeobachtung 1957 am 24. August. Die U. jagen gerne über dem Ried bzw. über den Riedgewässern, oft sehr zahlreich, wie z. B. am 20. Juli 1957.
- Mauersegler, *Apus apus*. Ried — Jagdgebiet. Anno 1957 wurden die letzten M. am 24. August beobachtet.
- Wiedehopf, *Upupa epops*. Sommergast (Brutvogel). Am 27. Juni 1957 befand sich ein W.-Nest in einer Kopfweide, wo die Altvögel 2 Tage später ab- und zufflogen. Der W. zeigt sich etwa am Reußdamm, an Bachufern und auf Feldwegen. Er wurde auch wiederholt im kleinen Rifferswilermoos angetroffen. Letztbeobachtung 1957 am 1. August, 1 Ex.
- Eisvogel, *Alcedo atthis*. Müller traf am 31. August 1957 zwei Ex. an der Reuß bei der Gestrüppinsel (Auenwald) an.
- Grünspecht, *Picus viridis*. G.-Rufe wurden am 9. und 12. Oktober 1957 vernommen.
- Grauspecht, *Picus canus*. Der G. gelangt im Gebiet eher regelmäßig zur Feststellung als der Grünspecht. Seine Rufe wurden am 25. Mai, 1. Juni, 13. Juli 1957 sowie am 25. Februar, 15. März und 6. Juni 1958 gehört.
- Großbuntspecht, *Dendrocopos major*. Auenwaldvogel, der im Winterhalbjahr ab und zu auch ins Ried hinein streift und hier u. a. Birken besucht. Am 15. März 1958 trommelte 1 Ex. im Auenwald.
- Wendehals, *Jynx torquilla*. Am 28. September 1957 hielt sich 1 juv. W. an einem Steinmüerchen mit Sträuchern und Stauden auf. Er zeigte eine sehr geringe Fluchtdistanz.
- Kuckuck, *Cuculus canorus*. Am 25. Mai 1957 jagten sich 2 ♂ und 1 ♀ in meiner unmittelbaren Nähe.
- Baumfalke, *Falco subbuteo*. Am 13. Juli 1957 flog 1 B. vom Wald her aufwärts gegen das Dorf Maschwanden.
- Merlinalfke, *Falco columbarius*. Am 25. August 1957 flog 1 M.-♀ oder juv. Ex. vom Reußdamm her an uns vorbei. Die Ähnlichkeit des Flugbildes mit demjenigen einer großen Schwalbe war typisch.
- Turmfalke, *Falco tinnunculus*. Der T. ist ein ständiger Bewohner des Riedes, d. h. Jahres- und Brutvogel. Anno 1957 war ein T.-Horst mindestens vom 25. Mai an bis 9. Juli besetzt. Am 23. Juni zeigte sich im Nest ein Jungvogel im weißen Daunenkleid, am 9. Juli waren die vier bis fünf Jungen schon ordentlich ausgefärbt; sie saßen, zum Teil gut sichtbar neben dem Horst auf kahlen Zweigen (Horstbaum: Tanne). Am 13. Juli kreisten sechs T. über dem unteren Ried, wobei es sich vermutlich um die Familie vom Horst handelte, der leer war. Am 24. Juli 1957 saß 1 T. fast mitten unter verschiedenen Limikolen; er wich dann mit kurzen, niedrigen Flügen mit diesen zusammen. Am 1. Juli 1957 waren T. (Familie) überall im Ried zu hören, wo sie auch sitzend, fliegend und rüttelnd zu sehen waren. Die Vögel zeigten große Aufmerksamkeit wegen eines roten Drachens. Am 17. August machte sich eine starke Abnahme des T.-Bestandes bemerkbar. Bis im April 1958 waren aber stets vereinzelt oder einige dieser Greifvögel im Ried anwesend. Am 8. März 1958 fand daselbst eine Kopula statt, ebenso am 6. April d. J. Als Warten wurden von

- den T. Bäume, der Erdboden und Leitungsdrähte benützt.
- Mäusebussard, *Buteo buteo*. Jahresvogel. Am 1. August 1957 herrschte unter den im Ried weilenden M. große Unruhe wegen eines roten Drachens (vgl. Turmfalke). In der Regel halten sich ein bis vier Ex., im Frühjahr und Herbst auch rastende Durchzügler im Gebiet auf. Am 25. September 1957 zeigten sich daselbst total 24 M., darunter auffallend viele helle Individuen. Die Vögel verschwanden nach relativ kurzer Zeit in verschiedenen Richtungen, nachdem sie rufend schöne Kreise gezogen hatten. Der M. kreist auch gerne über dem Auenwald.
- Kornweihe, *Circus cyaneus*. Am 26. Oktober 1957 hielt sich 1 K.-♀ im Ried auf.
- Rohrweihe, *Circus aeruginosus*. Ein ♀ oder juv. Ex. der R. mit stark gelbem Kopf flog am 11. September 1957 über die Reuß.
- Habicht, *Accipiter gentilis*. Streifgast. Am 29. August 1957 strich ein von Krähen verfolgter H., abwechselnd kurz mit den Flügeln schlagend und gleitend, durch das Ried, wo auch am 2. November d. J. 1 Ex. von Krähen belästigt wurde.
- Sperber, *Accipiter nisus*. Streifgast. Am 26. Oktober 1957 zankte sich 1 Sp.-♀ im Fluge, aber nahe dem Boden, mit einem Kornweihen-♀. Am 8. Februar 1958 flog 1 ♀ vorbei.
- Seemilan, *Milvus migrans*. Sommergast vom März bis im August. Erstbeobachtung 1958: 23. März. Der S. zeigt sich meist einzeln oder paarweise über dem Ried oder an Reuß und Lorze.
- Graureiher, *Ardea cinerea*. Jahresvogel. Auswahl von Einzeldaten: 20. Juli 1957, viele über dem Ried kreisende Indiv., 1. August 1957, 10—12 Ex., 29. August 1957, ebenso, 14. September 1957, 21 G. in abgemähter Wiese. Sie halten durchwegs den Schnabel gegen den Wind gerichtet. 22. September 1957, 12 bis 15 Indiv. auf einer Eiche (Baumhecke), 5. Oktober 1957, bis 17 G. beisammen, 9. November 1957, 7 Ex., 1. Dezember 1957, 7 Ex., 14. Dezember 1957, bis 10 G., 26. Dezember 1957, ca. 20 Indiv., 4. Januar 1958, 8—10 Ex., 25. Januar 1958, 20 G. auf weiter, verschneiter Fläche, 1. Februar 1958, 17 Ex. im obern Riedteil, 25. Februar 1958, 8 Indiv., 23. März 1958, 10—12 G.
- Purpureiher, *Ardea purpurea*. Am 10. August 1957 flog zuerst 1 P. im oberen Ried gegen Butzen, dann folgten 2 juv. Ex., die aus dem großen Tümpel beim Riedgraben hochgingen. Die beiden Vögel waren beringt. Am 29. August 1957 hielt sich 1 juv. P. in Gesellschaft von 10—12 Graureihern auf. Im hohen Riedgras war der phänolytische Effekt frappant. Die Fluchtdistanz ist bei *A. purpurea* geringer als bei *A. cinerea*. Das juv. Ex. war bis am 12. Oktober d. J. immer wieder anzutreffen, dann nicht mehr. Am letztgenannten Tage wurde der fortwährend rufende P. ab und zu von einem Graureiher attackiert.
- Zwergreiher, *Ixobrychus minutus*. Am 22. Juni 1957 gelangte 1 Z.-♂ am mittleren Bonstetterweiher zur Wahrnehmung, wo auch ein Nest vorhanden war.
- Höckerschwan, *Cygnus olor*. Am 29. März und 6. April 1958 hielten sich an der Lorze 2 juv., zahme H. auf.
- Saatgans, *Anser fabalis*. Wintergast. Am 21. Dezember 1957 befanden sich 14 S. auf Leutholds Ackerfeldern. Sie zeigten im offenen Gelände eine sehr große Fluchtdistanz und flogen nach langem Hin und Her hinter dem Frauentalwald lautlos in sauberer „Kette“ Richtung Frauental.

Stockente, *Anas platyrhynchos*. Jahresvogel. Viele St. wurden am 22. Juni 1957 am Bonstetter Weiher beobachtet. Am 24. August 1957 gelangten am Kanalbach im Ried 80 bis 100 Vertreter dieser Art zur Wahrnehmung. Am 25. und 28. September d. J. waren ebenfalls viele St. im Gebiet anwesend, und am 21. Dezember 1957 weilten zirka 10 Ex. auf einem Riedbach. Stockenten halten sich im Winter öfters auch an der Reuß auf.

Krickente, *Anas crecca*. Wintergast. Einzeldaten:

14. Dezember 1957, 4 Ex. an der Lorze, 26. Dezember 1957, 1 Paar auf einem Bach, 4. Januar 1958, viele K. an der Lorze, 1. Februar 1958, viele K. an der Reuß, 8. Februar 1958, 20 bis 30 K. an der Lorze, 15. März 1958, ca. 20 K. gegen den Rötziggraben, 29. März 1958, 1 Paar.

Gänsesäger, *Mergus merganser*. Wintergast. Am 1. und 13. Februar 1958 wurden 4 G. auf der Reuß beobachtet; am 15. Februar 1958 floh 1 ♂ reußaufwärts.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*. Jahresvogel (April-, Mai- und Junidaten fehlen) und Brutvogel. Am 18. Juli 1957 ein Z. mit bettelnden Jungen, am 10. August d. J. ein ad. Ex. mit 2 Jungen am großen Tümpel beim Riedgraben. Der Z. hält sich gerne auf den Kanälen bzw. Bächen im Ried auf. Ab 2. November 1957 nimmt die Anzahl der Z. zu, dann variiert sie wieder. Am 2. Januar 1958 8—10 Indiv. auf einem Bache, am 18. Januar d. J. zwei Gruppen zu 8—12 Z. auf dem Kanalbach gegen die Mühlauler Felder hin, und am 8. Februar 1958 6—8 Ex. im unteren Bachabschnitt.

Ringeltaube, *Columba palumbus*. Sommergast (Februar bis Oktober). Am 27. Juli 1957 ziemlich viele Ex., am 14. September 1957 einige Indiv., am 12. Oktober 1957 ziemlich viele durchziehende R. Am

25. Februar 1958 6 + 3 Ex., am 6. April d. J. eine ziemlich große Anzahl.

Hohltaube, *Columba oenas*. 3 H. flogen am 25. Mai 1957 Richtung Stadelmatt; am 4. August 1957 kleinere Flüge H. Weitere Beobachtungen am 20. Juli, 1. und 11. August 1957.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*. Sommerstreifgast. Am 23. Juni 1957 wurden 2 T. im Ried festgestellt.

Kiebitz, *Vanellus vanellus*. Jahresvogel (Brutvogel). Einzeldaten:

30. Mai 1957, K. mit Jungen, 6. Juni 1957, 11—12 Ex. in einem Kartoffelacker. Während 10 K. aufflogen, blieben 1—2 junge Ex., die offenbar noch nicht voll flugfähig waren, zurück und weideten in einer Streuwiese, 23.—30. Juni 1957, 2 K., 20. Juli 1957, 11 Indiv. in einer nassen Wiese gegen Mühlau, 27. Juli 1957, 15 K., 1. August 1957, 7 Ex., 20., 24. August 1957, 5 K., 25. August 1957, keine K., 29. August—25. September 1957, 1—6 (meist 6) K., 2. Oktober 1957, 10 Ex., 26. Oktober 1957, 12 K. auf den Mühlauler Feldern, 2. November 1957, 22 Ex., 7. Dezember 1957, mind. 30 K., 14.—22. Dezember 1957, 5—6 Indiv., 25. Februar—2. März 1958, 30 bis 35 Ex. mit kleiner Starengesellschaft, 8. März 1958, 40—50 K., 15. März 1958, 20—30 K., 23. März 1958, starker K.-Zug, total 80—100 Ex., 29. März 1958, über 100 K. (Zug), außerdem die bereits verteilten Brutvögel, 4. April 1958, ca. 25 Durchzügler nebst den Brutvögeln, 6. April 1958, nur noch die Brutvögel beobachtet.

Die K. halten sich u. a. auf Kartoffel- und Brachäckern, in Streuwiesen, in abgemähtem, nassem Wiesengelände, bei Wiesensümpfen, auf den Feldern gegen Mühlau an Straßenborden (Wind Schatten) und auf Kiesbänken der Reuß auf. Von den Limikolen weichen die K. fast zuerst, wobei sie meist etappenweise fortlaufen.

Seeregenvogel, *Charadrius alexandrinus*.

Am 20. August 1957 trieben sich in Gesellschaft von Bachstelzen, nur ca. 30 Schritte von mir entfernt, 2 S. auf einem Brachacker mit kleiner Wasserlache herum. Alle Artmerkmale konnten eingehend verglichen werden. Flugruf: „pirrr-it-prrit“ usw.

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*. Sommer- und Herbstdurchzügler. Einzeldaten:

24. Juli 1957, 4 — 5 K., darunter ein großes ♂ mit schön gelbten Beinen auffallend lange ausharrend, 17. August 1957, 1 K. in abgemähter, nasser Wiese, 8. September 1957, 2 K. stumm heranfliegend; sie stehen zuerst in einem Wiesensumpf, dann in einem Brachacker; 14. September 1957, 1 Ex. ebenda, ebenso am 21. September, 2. und 5. Oktober 1957.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*. Am 16. November 1957 wurde 1 A. an der Reuß aus 12 — 15 m Entfernung beobachtet.Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos*. Sommer-Durchzügler an der Reuß, wo am 7. September 1957 ein, am 11. September d. J. drei und am 25. September 1957 zwei Ex. festgestellt wurden.Bachwasserläufer, *Tringa ochropus*. Durchzügler. Einzeldaten:

23. Juni 1957, 1 Ex., 24. Juli 1957, 1 Ex., 1. August 1957, 1 Ex., an Tümpel, 20. August 1957, 1 Ex. (Flugrufe), 8. September 1957, 1 Ex. läßt sich auf einem Brachacker nieder.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*. Sommer- und Herbstdurchzügler. Einzeldaten:

20. Juli 1957, 8 B. in der Mulde bei P. Leutholds Acker, 21. Juli 1957, 1 Ex., 24. Juli 1957, 20 bis 30 B. Sie fliegen, am unruhigsten von allen Limikolen, immer wieder in kleinen Trupps auf und

kehren z. T. nochmals an ihren ersten Standort zurück. Einige B. weichen laufend mit den Kiebitzen. Rufe „giff, giff, giff“, 27., 28. Juli 1957, 5 B., 17. August 1957, 1 B. in abgemähter, nasser Wiese, 1. September 1957, 4 Ex. in kleinem Wiesensumpf, 7. September 1957, 2 B.

Silberwasserläufer (Grünschenkel), *Tringa nebularia*. Durchzügler. Einzeldaten:

24. Juli 1957, 1 Ex., lange verweilend. Es läßt beim Wegfliegen schön klingende Rufe hören, 11. September 1957, 1 Ex., 14. September 1957, 1 Ex. überquert rufend die Reuß; 25. September 1957, 4 Ex. auf den Mühlauer Feldern und Äckern.

Gambettwasserläufer (Rotschenkel), *Tringa totanus*. Durchzügler. Je 1 G. im Ried am 24., 27. und 28. Juli 1957.

Limose, *Limosa limosa*. Am 24. Juli 1957 hielt eine L. bei meinem Näherkommen ziemlich lange aus. Sie rief andauernd im Stehen und hernach auch im langwährenden Herumfliegen: „kiäh, kiük... grüta, grüta...“

Regenbrachvogel, *Numenius phaeopus*. Am 23. März 1958 wurde im Ried ein R. beobachtet, der, wenig scheu, eine geringe Fluchtdistanz zeigte.Brachvogel, *Numenius arquata*. Sommergast (März bis August), Brutvogel. Einzeldaten:

6. Juni 1957, 7 ad. B. + 1 juv. Ex. in Kartoffelacker, 30. Juni 1957, 4 B. 18. Juli 1957, 1 Ex. im Fluge andauernd rufend, 1. August 1957, 4 überhinfliegende Indiv., 10. August 1957, 6 B., andauernd rufend, im oberen Riedteil gegen Butzen fliegend, 8. März 1958, 15 bis B; sie rufen und orgeln, als herrschte schönsten Frühlingswetter. 15. März 1958, noch vereinzelt Paare, 23. März 1958, 4 B., 29. März 1958, nur die Brutpaare sind noch anwesend.

Sumpfschnepfe (Bekassine), *Gallinago gallinago*. Jahresvogel (Februar-, April-, Mai- und Junidaten fehlen). Einzeldaten: 18. Juli 1957, 2 — 3 S., 24. Juli 1957, 20 bis 30 Ex. Ihr Fluchtverhalten ähnelt demjenigen des Bruchwasserläufers. Einige Individuen harren lange aus und ducken sich. 1. August 1957, 5 Ex., dann bis zum 24. d. M. 1 — 8 Individuen, 25. August 1957, 12 bis 15 S. in einem Wiesensumpf, 29. August 1957, 24 bis 30 Ex. ebenda, 8. September 1957, ca. 20 S. preschen aus einem Wiesensumpf ab, 14. September 1957, 28 Individuen, 21. September 1957, ca. 12 bis 15 Bekassinen im bekannten Wiesensumpf, 27. Oktober 1957, 15 bis 20 Ex. ebenda, 2. November 1957, 2 — 3 S., 7. Dezember 1957, 2 S., 21. Dezember 1957, 1 S., 24. Dezember 1957, 4 S., 4. Januar 1958, 2 Ex. an der Lorze, 18. Januar 1958, 3 S., 16. März 1958, 4 Ex. in den Mühlauer Wiesen, 23. März 1958, 6 — 8 Bekassinen in den Mühlauer Feldern.

Doppelschnepfe, *Gallinago media*. Am 25. August 1957 geht eine Schnepfe im Ried früher als die nachfolgenden Bekassinen, lautlos und geradeaus fliegend, aus einem Wiesensumpf hoch. Sie schien etwas größer zu sein als die Sumpfschnepfe. Es handelte sich mutmaßlich um eine D.

Zwergschnepfe, *Limnocyptes minimus*. Am 12. Oktober 1957 flog 1 Z. stumm und fast geradlinig von einem Bachbord weg; sie fiel kurz darauf wieder ein.

Sturmmöwe, *Larus canus*. Wintergast. Am 14. Dezember 1957 überquert 1 juv. St., hin und wieder eine Volte beschreibend, das obere Ried.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*. Einzeldaten (Auswahl): 18. Juli 1957, L. über der Reuß, 20. Juli 1957, viele Ex. kreisen über dem Ried, 29. August 1957, ein Verband von ca.

150 L. läßt sich, nach unruhigem Hin und Her, wobei sich die Vögel abwechselnd niedersetzen und wieder hochfliegen, schließlich gesamthaft zur Rast in einer Wiese mit abgemähtem, verzetteltem Gras nieder; 11. September 1957, viele L., bis Ende des Monats beobachtet, 21. Dezember 1957, viele L. in Wiesen und auf Ackern.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*. Einzeldaten: 30. Mai 1957, W.-Rufe im Schilf, 18. Juli 1957, ebenso, 31. August 1957, 1 juv. W. am Riedweg zum Rötzigraben (Müller), 18. September 1957, W.-Rufe im Schilf rechts der Lorze, 21. September 1957, 1 juv., sehr dunkle W. (im Schilf auch rufend), 25. September 1957, 2 juv. W. an einem Bach.

Tüpfelralle, *Porzana porzana*. Am 24. August 1957 traf ich 1 T. bei einem Bestand hohen Schilfes im unteren Riedteil an.

Teichralle, *Gallinula chloropus*. Die T. zeigte sich anno 1957 in der zweiten Jahreshälfte vereinzelt oder paarweise vom 27. Juni bis 28. Dezember wiederholt in großen Gräben und an den Riedbächen.

Bleßralle, *Fulica atra*. Nur Sommergast (März bis Oktober). Einzeldaten: 10. Juni 1957, B. mit vielen Jungen am überwässerten Riedweg, 16. Juni 1957, viele B. mit Jungen verschiedenen Alters am Bonstetter Weiher, 1. März 1958, 1 B. Weitere Beobachtungen der B. im Ried datieren aus der Zeit vom Juli bis Oktober 1957.

Jagdfasan, *Phasianus colchicus*. Jahresvogel (Brutvogel). Am 13. Juli 1957 zeigt sich eine Familie J. bei der Baumhecke im Ried. Das ad. ♀ und 4 Junge flüchten fliegend in ein Kornfeld. Das ad. ♂ ist zuerst aufgebaumt und rennt nachher in der der Fluchtrichtung seiner Familie entgegengesetzten Richtung weg. Ablenkungsmanöver? Am 1. August 1957 über-

raschte ich bei der Baumhecke 6 Junge, die in 3 Gruppen ins Ried abflogen, wo sie sich piepend sofort wieder sammelten. 1 — 6 J. wurden vom 21. September 1957 bis 15. März 1958 öfters im Ried, teils auf Feldern, Äckern, in Streuwiesen, teils an der Lorze und am Auenwaldrand fest-

gestellt. Am 29. März 1958 trieb sich 1 J. mit 2 Krähen auf einem Misthaufen herum.

Anschrift des Herausgebers:

Dr. U. A. Corti,
Waldschulweg 6, CH-8032 Zürich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1966-1968

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ruckstuhl Paul

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen aus der Maschwanderallmend im schweizerischen Alpenvorland. \(bearbeitet von Ulrich CORTI\) 133-142](#)